

Delegiertenversammlung des bernischen Mittellehrervereins = Assemblée des délégués de la Société bernoise des maîtres aux écoles moyennes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **12 (1910-1911)**

Heft 1: **Der neue Kopf = La nouvelle manchette**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

führers des B. L. V. in Angelegenheiten des B. M. V., der Druck der Eingabe für die Bundessubvention u. a. m.

Wenn bei den gemeinsamen Verhandlungen über das Abkommen der frühere Vorstand des B. M. V. einen Kollektivbeitrag von Fr. 3 vorgeschlagen hatte, so war er eben der Meinung gewesen, dass der B. M. V. solche Auslagen selbst bestreiten würde; wenn andererseits der Vorstand des B. L. V. einen bedeutend höhern Beitrag gewünscht hatte, so war er der Meinung gewesen, dass die Mittellehrer an allen andern Ausgabe-posten des B. L. V. partizipieren sollten, dass also auch alle grösseren Aktionen der Mittellehrer aus seiner Zentralkasse zu bezahlen wären.

Der Schriftführer des B. L. V. hat den Sitzungen unseres Vorstandes im Berichtsjahr stets beigewohnt, und das war jedenfalls unerlässlich, wenn wir über seine Zeit und Kraft sollten verfügen können. Es wäre nicht möglich gewesen, ihm ohne umständliche Erklärungen irgendwelche Arbeit zu übertragen, wenn er unsere Verhandlungen darüber nicht direkt hätte kennen lernen können.

Delegiertenversammlung

des bernischen Mittellehrervereins

**Samstag und Sonntag den 2. und 3. Juli 1910
im Kasino in Bern.**

Programm:

Samstag den 2. Juli.

Nachmittags 2 Uhr: Versammlung der Delegierten (Kasino, Gesellschaftszimmer).

Abends 7 Uhr: Gemeinsames Nachtessen im Kasino.

» 8 » Gemütliche Vereinigung mit den Kollegen von Bern im Kasino (für musikalische und andere Unterhaltung wird in lebenswürdiger Weise die Sektion Mittelland sorgen).

Sonntag den 3. Juli.

Vormittags 9 Uhr: Versammlung der Delegierten (Kasino, Gesellschaftszimmer).

Nachmittags 2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Kasino.

Traktanden der Delegiertenversammlung:

1. Appell.
2. Protokoll.
3. Jahresbericht.

Le secrétaire a assisté régulièrement aux séances du Comité, ce qui est au reste de toute nécessité si nous voulons pouvoir disposer de son temps et de ses forces. Il eût été impossible de lui confier un travail quelconque sans longues explications s'il n'avait pu se tenir au courant de nos délibérations en assistant aux séances.

Assemblée des délégués

**de la Société bernoise des maîtres
aux écoles moyennes**

**les samedi et dimanche, 2 et 3 juillet 1910
au Casino, à Berne.**

Programme:

Samedi, 2 juillet.

2 h. soir: Réunion des délégués (Gesellschaftszimmer du Casino).

7 h. » Souper en commun au Casino.

8 h. » Rencontre fraternelle avec les collègues de Berne au Casino, offerte et arrangée par la section du Mittelland de notre Société.

Dimanche, 3 juillet.

9 h. matin: Réunion des délégués (Gesellschaftszimmer du Casino).

2 h. soir: Dîner en commun au Casino.

Tractanda de l'assemblée des délégués:

1. Appel.
2. Protocole.
3. Rapport annuel.
4. *Question d'assurance* (rapporteurs: M. le Prof. Dr Graf et M. Wälchli, ancien professeur à l'École normale).

4. *Versicherungsangelegenheit* (Referenten: die Herren Professor Dr. Graf und alt Seminarlehrer Wälchli).
 5. *Rechnungsablage* und Festsetzung des Jahresbeitrages.
 6. *Inspektoratsangelegenheit* (Referent: Herr Zentralpräsident Bächler).
 7. *Bundessubvention* (Referent: Dr. E. Trösch).
 8. *Besoldungsbewegung* » » » »
 9. *Verhältnis zum B. L. V.* (Referent: Herr Läufer).
 10. *Arbeitsprogramm 1910—11* (zur Behandlung in den Sektionen; Referent: Herr Bächler):
 - a. Verhältnis zum B. L. V.
 - b. Versicherungsfrage.
 - c. Examenfrage (eventuell).
 - d. Reorganisation der Lehramtsschule (eventuell).
 - e. Stellungnahme zum neuen Steuergesetz (eventuell).
 11. Feststellung der Traktanden für die Hauptversammlung:
 - a. Bundessubvention und Reorganisation des Schweizerischen Lehrervereins.
 - b. Reorganisation der Lehramtsschule.
 12. *Vorbesprechung einer Statutenrevision* (Referent: Herr Dr. Ammann).
 13. *Probelektionen* (Referent: Herr Dr. Ammann).
 14. *Anregung Scheuner* betreffend Einführung eines dritten Kurses für technisches Zeichnen.
 15. Verschiedenes.
5. *Reddition des comptes* et fixation de la cotisation.
 6. *Question de l'inspection* (rapporteur: M. Bächler, président central).
 7. *Subvention fédérale* (rapporteur: M. le Dr E. Trösch).
 8. *Mouvement en faveur des traitements* (rapporteur: M. le Dr E. Trösch).
 9. *Rapports avec le B. L. V.* (rapporteur: M. Läufer).
 10. *Programme d'activité 1910—11* (à discuter dans les sections; rapporteur: M. Bächler):
 - a. Rapports avec le B. L. V.
 - b. Question d'assurance.
 - c. Question des examens (facultatif).
 - d. Réorganisation de l'École normale supérieure (Lehramtsschule) (facultatif).
 - e. Attitude en face de la nouvelle loi sur les impôts (facultatif).
 11. Elaboration des tractanda pour l'assemblée générale:
 - a. Subvention fédérale et réorganisation de la Société suisse des instituteurs.
 - b. Réorganisation de l'École normale supérieure.
 12. *Discussion d'une revision éventuelle des statuts* (rapporteur: M. le Dr Ammann).
 13. *Leçon d'épreuve* (rapporteur: M. le Dr Ammann).
 14. *Proposition Scheuner* concernant l'introduction d'un troisième cours de dessin technique.
 15. Divers.

Thesen von Herrn Prof. Dr. J. H. Graf zur Altersversorgung der bernischen Mittellehrerschaft.

1. Von der Gründung einer Pensionskasse (Invaliden-, Witwen- und Waisenversicherung) der bernischen Mittellehrerschaft ist zurzeit abzu-sehen.
2. Es ist dahin zu wirken, dass im neuen Mittelschulgesetz Staat und Gemeinde jedem invaliden Mitglied der Mittellehrerschaft des Kantons nach zehn effektiv im kantonalen Schuldienst geleisteten Dienstjahren (die Dienstjahre an Primarschulen mitgerechnet) einen Drittel, nach 20 effektiven Dienstjahren die Hälfte des zuletzt bezogenen Gesamtgehaltes als jährlicher Ruhegehalt obligatorisch ausgerichtet werde. Alle einschränkenden Bestimmungen sind zu bekämpfen.
3. Die Vorarbeiten für die Gründung einer Witwen- und Waisenkasse sind sofort an die Hand zu nehmen. Diese Vorarbeiten sind zweifacher Natur, nämlich *versicherungstechnischer* und *finanzieller*. Zur Lösung der beiden Aufgaben wird eine Kommission von sieben Mitgliedern eingesetzt.

Conclusions de M. le Prof. Dr Graf relatives au projet d'une caisse d'assurance pour les maîtres aux écoles moyennes.

- 1° La création d'une caisse d'assurance pour invalides, veuves et orphelins est renvoyée à plus tard.
- 2° Il faut travailler à l'introduction dans la nouvelle loi sur les écoles moyennes d'un article ainsi conçu:

L'Etat et la commune sont tenus de payer aux maîtres invalides des écoles moyennes, membres de la caisse d'assurance, une pension annuelle correspondant après dix ans d'enseignement public dans le canton (années de service comme maître primaire y compris) au tiers, et après 20 ans d'enseignement à la moitié du traitement total touché en dernier lieu. Toutes les prescriptions restrictives sont à combattre.
- 3° Les travaux préliminaires pour la fondation d'une caisse en faveur des veuves et des orphelins sont à exécuter au plus tôt. Ces travaux se divisent en *travaux techniques d'assurance* et *travaux relatifs à la question financière*. Une